

Liebe Mitglieder

WIR ALLE SIND ARBEITSLEISTUNGSERBRINGER!

1. Erwartungen übertroffen!

Die [Landesrechnung](#) für das Jahr 2017 konnte mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 170 Mio. in der Erfolgsrechnung und einer Mittelzunahme von CHF 190 Mio. abgeschlossen werden. Damit konnte bereits das dritte Jahr in Folge ein positives Ergebnis ausgewiesen werden, welches zudem erneut deutlich besser ausgefallen ist als budgetiert.

Auch die [Finanzplanung](#) für das kommende Jahr hat alle **Erwartungen übertroffen** und die finanzielle Lage des Staates steht seit den letzten Jahren dank der weitsichtigen Planung des Regierungschefs wieder auf soliden Beinen.

2. Mitarbeitende auch am sehr guten Ergebnis beteiligen!

Es ist nur folgerichtig, dass die Regierung in Anbetracht des wirtschaftlichen Erfolges Lohnerhöhungen plant. Es ist klar, dass die Mitarbeitenden an dem sehr guten Ergebnis, zu dessen Zustandekommen sie durch ihre Leistung und ihren Einsatz in wesentlichem Masse beigetragen haben, auch beteiligt werden.

Wir begrüßen deshalb grundsätzlich die in der Finanzplanung erwähnte Lohnerhöhung. Wir wundern uns jedoch, dass diese laut ersten [Zeitungsberichten](#) nur für Leistungsträger und Lehrer geplant sein soll. Es steht zu befürchten, dass dies einmal mehr zu Unmut und Unzufriedenheit innerhalb der Mitarbeiterschaft führen wird. Wir würden deshalb eine **generelle Lohnerhöhung** für alle Bediensteten sowie eine **zusätzliche Honorierung** der Leistungsträger erwarten.

Seit 2010 sind in der liechtensteinischen Privatwirtschaft die Löhne generell um 5% - 12.5% gestiegen. Im selben Zeitraum sind die Bruttolöhne bei der Liechtensteinischen Landesverwaltung inkl. der Lehrer im Durchschnitt aber gerade einmal um 1.75% gestiegen – und das nur für Leistungsträger! Gleichzeitig sind die Lohnabzüge, wie insbesondere beispielsweise jener für die Pensionskasse (Solidaritätsbeitrag etc.), massiv gestiegen – und zwar bei allen. Dies hat bei sämtlichen Bediensteten zu erheblichen Einbussen bei deren Nettogehältern geführt (siehe Beilage).

Aus unserer Sicht ist klar, dass es bei der Lohnentwicklung der Landesverwaltung und den Lehrern nicht zuletzt aus den oben genannten Gründen grossen Nachholbedarf gibt. Es sollte aber eine Lösung angestrebt werden, die allen Mitarbeitenden zu Gute kommt. Wir bitten alle Entscheidungsträger (Regierung und Landtag) deshalb, bei der Finanzhaushaltsdebatte im Novemberlandtag entsprechende Lösungen möglich zu machen. Wir werden unsere Anliegen auch direkt beim Regierungschef einbringen und hoffen auf entsprechendes Verständnis.

Anregungen, Wünsche und Anliegen könnt Ihr jederzeit unter Tel.: 236'74'60 oder info@personalverband.li vorbringen. Wir freuen uns auf Euren Input!

Beste Grüsse euer PVL-Vorstand



***LLV-Lohnentwicklung 2010 - 2018 anhand von drei Beispielen**

nach Jahrgang	Bruttogehalt	Veränderung 2010 - 2018	Veränderung Nettolohn 2010 - 2018 pro Monat	Veränderung <u>Nettolohn</u> 2010 - 2018 pro Jahr
1981 und jünger	CHF 4'000.00	-2.2%	CHF -89.48	CHF -1'163.25
	CHF 6'000.00	-3.5%	CHF -212.59	CHF -2'763.70
	CHF 8'000.00	-3.6%	CHF -290.73	CHF -3'779.44
1976 - 1980	CHF 4'000.00	-3.3%	CHF -133.39	CHF -1'734.09
	CHF 6'000.00	-4.7%	CHF -280.11	CHF -3'641.38
	CHF 8'000.00	-4.8%	CHF -383.05	CHF -4'979.69
1971 - 1975	CHF 4'000.00	-3.9%	CHF -155.35	CHF -2'019.52
	CHF 6'000.00	-5.2%	CHF -313.86	CHF -4'080.22
	CHF 8'000.00	-5.4%	CHF -429.22	CHF -5'579.81
1966 - 1970	CHF 4'000.00	-4.4%	CHF -177.30	CHF -2'304.94
	CHF 6'000.00	-5.8%	CHF -347.62	CHF -4'519.05
	CHF 8'000.00	-5.9%	CHF -475.38	CHF -6'179.93
1961 - 1965	CHF 4'000.00	-5.0%	CHF -199.26	CHF -2'590.36
	CHF 6'000.00	-6.4%	CHF -381.38	CHF -4'957.89
	CHF 8'000.00	-6.5%	CHF -521.54	CHF -6'780.06
1960 und älter	CHF 4'000.00	-5.5%	CHF -221.21	CHF -2'875.78
	CHF 6'000.00	-6.9%	CHF -415.13	CHF -5'396.73
	CHF 8'000.00	-7.1%	CHF -567.71	CHF -7'380.18

* Entwicklung beinhaltet alle Lohnnebenkosten sowie gewährten Lohnanpassungen seit 2010 und basieren auf realen Berechnungen.